

Internetquellen

Allgemeine Hinweise zum Umgang mit Internetquellen:

- Frage bei jedem Internetdokument, „[w]er hat das geschrieben[,] [m]it welcher Motivation und welchem Hintergrund?“ (Baade et al. 2010: 79)
- Um die nötigen Angaben, wie Autor/ Autorin, Datum der letzten Bearbeitung etc. für die Literaturliste zu erhalten, hilft es oft, die Internetseite zu durchsuchen. Schau beispielsweise im Impressum oder unter Kontakt nach.
- „Sind die notwendigen Angaben [...] nicht vorhanden, also kein Autor zu identifizieren und die Herkunft von Texten, Zitaten und Daten insgesamt unklar, ist die Quelle in der Regel als wertlos einzustufen!“ (Baade et al. 2010: 80)
- Bei der Angabe der URL ist darauf zu achten, dass, sollte eine Trennung am Zeilenende nötig sein, diese nur nach einem Slash (Schrägstrich) erfolgt.
- Bei der Formatierung der URL ist weiterhin darauf zu achten, die meist automatische Kennzeichnung der URL, die durch die Textverarbeitungsprogramme vorgenommen wird (blau, unterstrichen), an das restliche Dokument anzupassen. Das heißt, URL markieren und:
 - Schriftfarbe,
 - Schriftgröße und
 - Schriftart anpassen, beispielsweise schwarz, 12 pt und Arial, sowie
 - Unterstreichung löschen.
- Die Angabe von Internetquellen als Kurzbeleg im Fließtext: Zitierst man indirekt oder direkt aus einer Internetquelle, gibt man dies ebenfalls hinter dem Zitat in runden Klammern an. Dabei werden Autor, Jahr des Zugriffs und Seitenzahl des Dokuments angegeben (s. Beispiel unten).
 - Ist kein Verfasser oder Herausgeber des Internetdokuments identifizierbar, wird im Kurzbeleg und im Literaturverzeichnis *N. N.* für „lat. nomen nescio, Name unbekannt“ (Baade et al. 2010: 161) geschrieben.
 - Weist das verwandte Internetdokument keine Seitenzählung auf, wird hinter dem Zitat o. S. für „ohne Seite“ geschrieben.

Verfassersname, Vorname: Titel. Nebentitel. <URL> (Stand: Datum) (Zugriff: Datum).
--

Beispiel: *Spinner, K. H.: Elf Aspekte auf dem Prüfstand. Verbirgt sich in den elf Aspekten literarischen Lernens eine Systematik? <<http://leseräume.de/wp-content/uploads/2015/10/lr-2015-1-spinner.pdf>> (Stand: 2015) (Zugriff: 07.01.2021).*

Im Fließtext: *(Spinner, 2021, S. 6)*

Das **Zitieren aus Wikipedia-Artikeln** entspricht in der Regel **nicht** wissenschaftlichen Standards, bedingt durch das häufige Fehlen einer vollständigen Quellenangabe oder die Veröffentlichung unter Pseudonymen. Jedoch ist Wikipedia ein erster Anlaufpunkt, um bei der Recherche einen Überblick über das Thema zu erhalten. Auch findet man am Ende der Artikel verwandte Literatur, die man sichten und aus der man zitieren kann. Lässt sich das Zitieren dennoch nicht vermeiden, sollte man das **Werkzeug „Artikel zitieren“**, welches man in der linken Seitenspalte findet, nutzen, um die für die Literaturangabe nötigen Informationen zu erhalten.

Literatur

Baade, J., Gertel, H. und A. Schlottmann: Wissenschaftlich arbeiten. Ein Leitfaden für Studierende der Geographie. 2., aktualisierte Auflage. Bern u. a.: Haupt Verlag 2010.

Moennighoff, B. und E. Meyer-Krentler: Arbeitstechniken Literaturwissenschaft. 16., aktualisierte Auflage. München: Wilhelm Fink 2013.